



## NO JOINT, NO PROBLEM

- Wie alle Drogen ist auch Cannabis im Strassenverkehr ein Problem: Das Risiko für Unfälle steigt. Es gilt die Nulltoleranz.
- Wer neben Cannabis noch andere Drogen – z.B. Alkohol – konsumiert, erhöht das Risiko stark. Die Wirkung von Mischkonsum ist unberechenbar.
- Der aktive Wirkstoff des Cannabis (THC) kann noch viele Stunden nach dem Konsum im Blut nachgewiesen werden, auch wenn man die Wirkung nicht mehr spürt.

## Strafen bei Cannabis am Steuer

- Die Polizei kann bei Fahrzeuglenkenden einen Drogenschnelltest durchführen. Ist dieser positiv, kommt es zur Blutprobe. Wenn der Bluttest positiv ausfällt, muss man eine hohe Busse bezahlen (u.U. gibt es eine Gefängnisstrafe), und der Führerausweis wird für mindestens 3 Monate entzogen.
- Wenn eine Cannabisabhängigkeit festgestellt wird, kommt es zu einem Entzug des Führerausweises auf unbestimmte Zeit (Sicherungsentzug).

## Bei einem Unfall...

- Bei einem Unfall kann es zu Sachschaden, Verletzungen und Todesfällen kommen. Oft sind nicht nur diejenigen betroffen, die den Unfall verursachen, sondern auch weitere Personen.
- Ist Drogenkonsum im Spiel, werden die Unfallkosten von den Versicherungen nicht oder nur teilweise übernommen. Wer zum Beispiel unter Drogeneinfluss einen Unfall mit Schwerverletzten verursacht, muss damit rechnen, mehrere Hunderttausend Franken bezahlen zu müssen.



## NO JOINT, NO PROBLEM

- Es gibt keinen Drogenkonsum ohne Risiko.
- Falls Sie trotzdem konsumieren: Lenken Sie kein Fahrzeug, wenn Sie unter Einfluss von Drogen stehen. Warten Sie zur Sicherheit mindestens einen Tag, bevor Sie sich nach einem Cannabis-konsum wieder hinter ein Steuer setzen. Wenn Sie häufig Cannabis konsumieren, müssen Sie damit rechnen, dass THC noch längere Zeit nachgewiesen werden kann.
- Fordern Sie nie jemanden zum Konsum von Alkohol oder anderen Drogen auf.
- Fahren Sie nicht bei jemandem mit, der unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen steht!